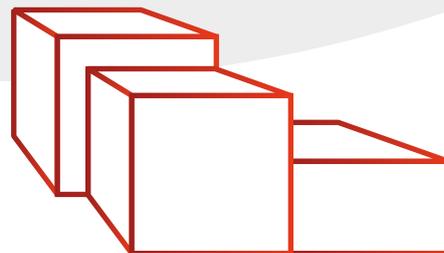


STUNDE 5

DIE BAUMEISTER- AUSBILDUNG TEIL 2

INTENTIONEN

Stunde 5 baut auf Stunde 4 auf und wird durch die Hinzunahme der Weichbodenmatte erweitert. Spielerisch wird der sichere Umgang mit den bereits bekannten Geräten gefestigt und mit der Weichbodenmatte geübt. Darüber hinaus liegt der Fokus in dieser Stunde darauf, sich auf einer schiefen Ebene zu drehen und zu wälzen. Am Ende dieser Stunde erhalten die Kinder eine Urkunde, die den sicheren Umgang mit den Geräten bestätigt.



MATERIALIEN / GERÄTE

- M1a Geräteübersicht
- M1b Gerätetransportregeln
- M2 Arbeitskarten Gerätebaukasten
- M4 Hallenplan
- Langbank
- kleiner Turnkasten
- Turnmatten, Weichbodenmatte (WBM)
- Stoffstreifen/Tücher o.ä. pro Kind
- 4 – 5 Hütchen

Die Anzahl der Geräte richtet sich nach der Gruppeneinteilung. Jede Gruppe benötigt ein Hütchen, eine Langbank, ein kleines Kästchen, eine kleine Matte und eine Weichbodenmatte.

STUNDENVERLAUF

1. BEGRÜBUNGSRITUAL

Nach dem Begrüßungsritual wird die Geschichte der Baumeister-Ausbildung fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die heutige Ausbildung den Umgang mit der Weichbodenmatte beinhaltet.

2. ERWÄRMUNG: HASENJAGD (SCHWÄNZCHENFANGEN)

Die Lehrkraft bestimmt zwei bis drei Kinder, die die Füchse spielen. Alle anderen Kinder werden zu Hasen und erhalten jeweils einen Stoffstreifen oder ein Tuch als Schwänzchen, das sie sich sichtbar in ihren Hosenbund stecken. Daraufhin verteilen sich die Hasen in der Halle und werden auf Kommando der Lehrkraft von den Füchsen gefangen. Gefangen sind die Hasen, die ihr Schwänzchen an den Fuchs verloren haben.

Wird ein Hase gefangen sind folgende Varianten möglich

- gefangener Hase wird zum Fuchs
- gefangener Hase führt Zusatzaufgaben (Fitnessaufgaben) durch und wird befreit
- gefangener Hase wartet auf einen weiteren gefangenen Hasen und holt die bereits bekannten Geräte für die heutige Stunde aus dem Geräteraum und stellt diese in einer Transportzone ab (mit Hütchen abstecken und Gerätetransportregeln aufhängen).



3. HAUPTTEIL: DIE BAUMEISTERINNEN- UND BAUMEISTER – TEIL 2

Je nachdem, ob die Kinder die Geräte während der Erwärmungsphase bereits aus dem Geräteraum getragen haben, gestaltet sich der Hauptteil

- Sollten die Geräte noch im Geräteraum sein, werden die Kinder zunächst nach den bereits bekannten Gerätetransportregeln gefragt und daraufhin nach einer möglichen Regel für die Weichbodenmatte (Bildimpuls M1a).
- Sollten die bekannten Geräte schon in der Transportzone bereitstehen, werden die Kinder gefragt, wie sie diese sicher transportiert haben und wie sich eine Weichbodenmatte (Bildimpuls M1a) transportieren lässt.

Als nächstes werden die Kinder in drei bis vier Gruppen eingeteilt (je nach Anzahl der vorhandenen WBM) und erhalten ihren Aufbauplan 1. Hier empfiehlt es sich, pro Gruppe eine Bauleiterin beziehungsweise einen Bauleiter zur Koordination des Aufbaus zu bestimmen.

Aufbau 1 (M2)

Im ersten Aufbau wird eine schiefe Ebene mit der WBM gebaut, indem die WBM auf die Langbank gelegt wird. Hinter der Langbank wird für den Aufstieg ein kleiner Turnkasten gestellt. Zur Absicherung dient eine kleine Turnmatte am Ende der WBM.

Folgende Impulsfragen können gestellt werden:

- Wie könnt ihr euch auf der Weichbodenmatte drehen oder rollen?
- Schafft ihr einen Purzelbaum vorwärts?
- Könnt ihr euch zweimal auf der Matte drehen und rollen?
- Könnt ihr euch rückwärts auf der Matte drehen und rollen?

Aufbau 2 (M2)

Im zweiten Aufbau werden die Geräte neu angeordnet. Es ist darauf zu achten, dass die Langbank stabil auf den kleinen Turnkasten gestellt wird. Dies ist von der Lehrkraft zu überprüfen.

Folgende Impulsfragen können gestellt werden:

- Wie könntet ihr über die Langbank balancieren?
- Könnt ihr euch wie eine Giraffe/eine Maus/ein Affe etc. auf der Langbank fortbewegen?
- Könnt ihr euch auf der Matte wie ein Baumstamm drehen?
- Könnt ihr euch vorwärts rollen oder wälzen?
- Wie oft könnt ihr euch rollen (wälzen)?

Hinweise

Die Kinder holen die Geräte gemeinsam mit der Lehrkraft aus dem Geräteraum und transportieren diese an ihre Stationen. Der Aufbau erfolgt nach den Vorlagen und wird von der Lehrkraft überprüft. Anschließend können sich die Kinder frei an ihren Stationen bewegen oder durch Impulsfragen der Lehrkraft unterstützt werden.

Zum Schluss werden die Geräte wieder sicher zurück in den Geräteraum transportiert und an ihrem vorgesehenen Platz deponiert.

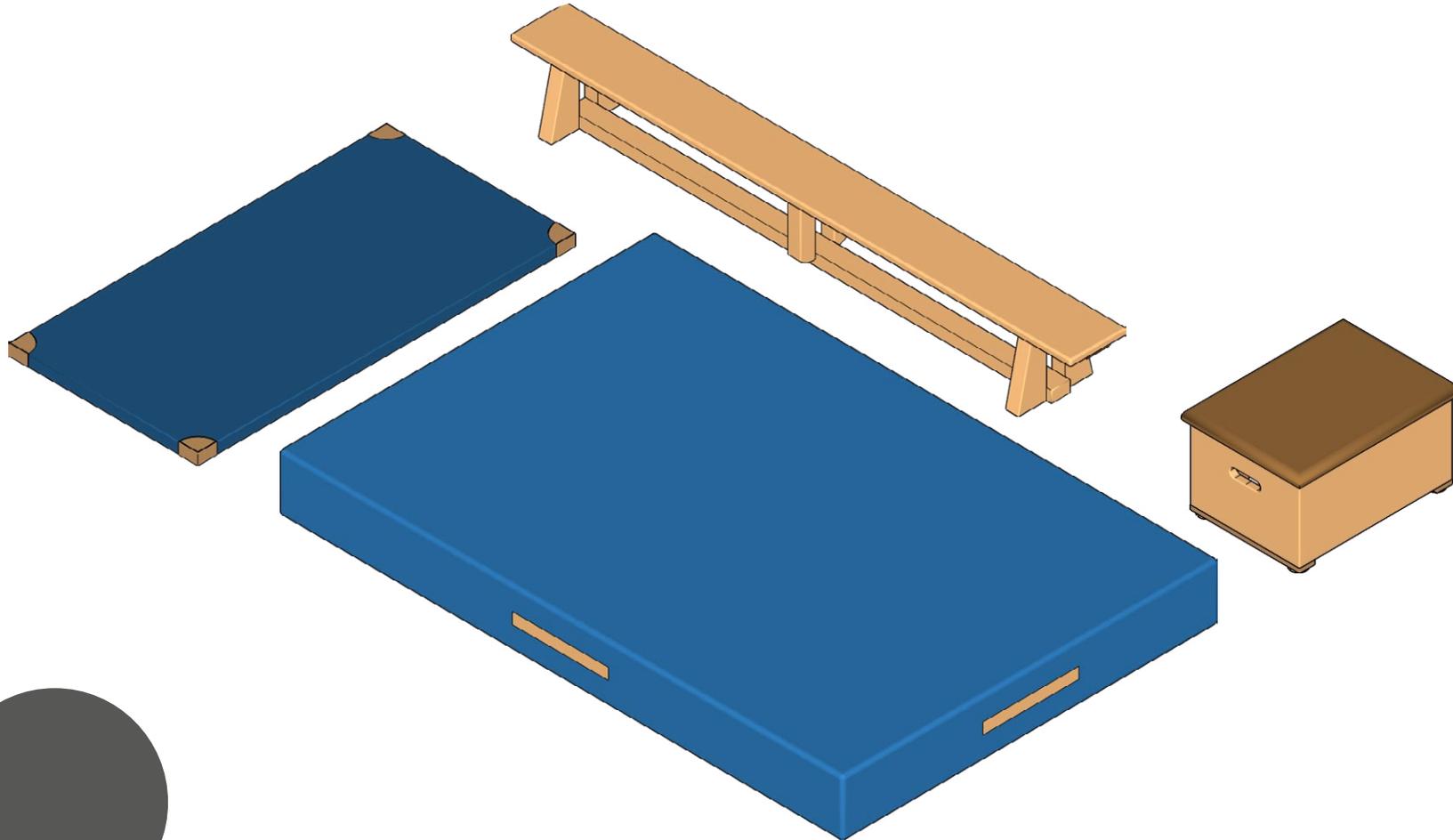
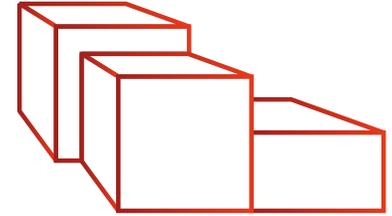
4. ABSCHLUSS

Es empfiehlt sich ein ritualisiertes Stundenende (z. B. Sitzkreis), das mit der Baumeister-Ausbildung abschließt.

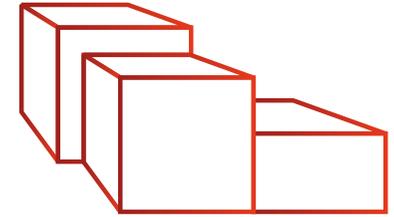
KORREKTURHILFEN / HILFESTELLUNGEN

Die Lehrkraft korrigiert fehlerhafte Aufbauten und fehlerhaftes Transportieren der Turngeräte. Darüber hinaus kann auf die Transportregeln verwiesen werden.

ÜBERSICHT ALLER GERÄTE



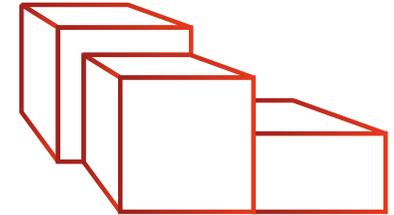
GERÄTETRANSPORTREGELN: WEICHBODENMATTE (WBM)



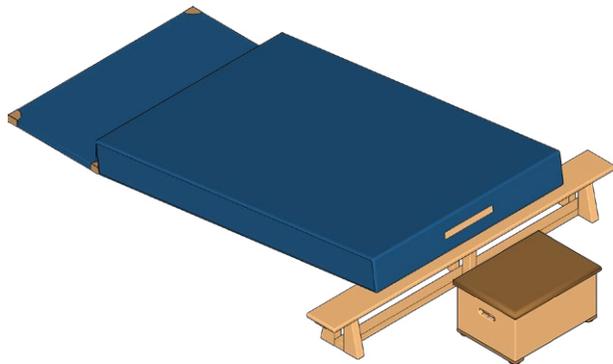
**ANZAHL
HELPER:**

6

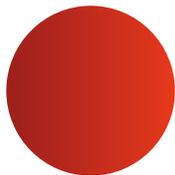
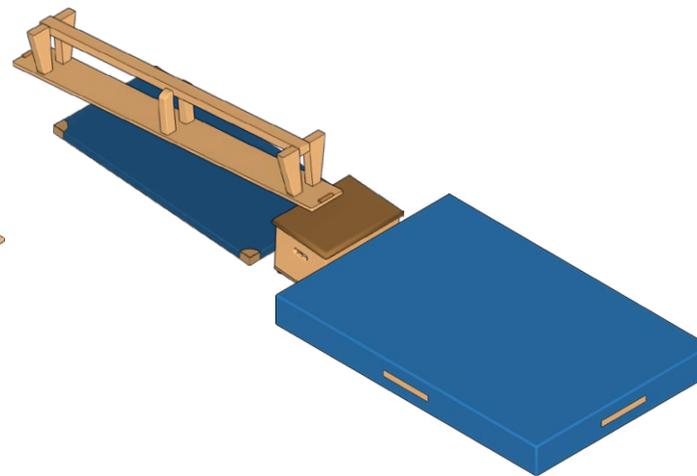
DIE BAUMEISTER



Aufbau 1



Aufbau 2



DIE BAUMEISTER: HALLENPLAN

